

durch welche seit dem Stiftungsjahre 1816 über 7300 Kindern die Wohlthat dieses Schuzmittels zu Theil geworden ist, und die mit Scheinen darüber versehen sind. Für jetzt haben folgende Aerzte dieses patriotische Geschäft der Impfung übernommen, und haben sich die Aelteru oder Vormünder unbemittelter Kinder des Morgens bis 9 Uhr bey einem dieser Herren Aerzte zu melden, um eine Erlaubtskarte zur freyen Impfung in Empfang zu nehmen:

- Herr Dr. Buek, Filterstrasse no 60
- - Zimmermann, gr. Bleichen no 331
- - Liepermann, Brook no 23
- - Münster, Deichstrasse no 23

Akademie der zeichnenden Künste. Ein solches sehr gemeinnütziges Privat-Institut hat Herr Siegfried Bendixen, im Verein mit mehreren hiesigen Künstlern, in seinem Hause (Valentinskamp No. 275) eröffnet, darin nach lebendem Modell und unter der Lampe gestellten Akten gezeichnet wird. Zugleich hat Herr Bendixen ein Institut für junge Leute, die sich zu Malern bilden wollen, errichtet, und giebt fortwährend den ganzen Tag Anleitung sowohl zum Zeichnen nach Antiken, wovon er einen Vorrath vorzüglicher Gipsabgüsse besitzt, und nach Musterblättern, Handzeichnungen und Gemälden, so wie auch in Oelmalerey. Diese Akademie, als erstes und einziges Institut der Art hier in Hamburg, verdient gewiss die lebhafteste Theilnahme und Unterstützung aller Freunde der Kunst.

Liebhaber von Gemälden finden beständig eine Auswahl der besten Meister bey Hrn. B. zum Verkauf vorräthig. S. Kunstsammlungen.

Akademisches Handlungs-Comptoir. Hamburg erubehrt, seitdem die Akademie der würdigen Professoren Büsch und Ebeling eingegangen war, eine Anstalt zur höheren Ausbildung junger Handlungsbefähigter, welchem Mangel nun durch das Bemühen des Herrn Carl Gröger, Verfassers des bekannten Werkes: Der Kaufmann, abgeholfen ist. — Die eigenliche Tendenz dieser

Akademie genauer zu bezeichnen, legte ihr der Director (welcher selbst bedeutenden Handlungsgeschäften vorgestanden), der erwähnte Herr Gröger, die obige Benennung bey, indem sie sich von der ehemaligen Handlungs-Akademie dadurch unterscheidet, dass ihr Hauptzweck dahin geht: tüchtige Comptoir-Arbeiter zu bilden, und denselben zugleich das Practische und Theoretische des grossen Handels anschaulich zu machen, um so richtige Begriffe des Faches und tangliche Materialien zur kaufmännischen Speculations-Lehre bey den Angehenden zu verbreiten. Es ist zu dem Ende ein regelmässiger Cursus auf die Dauer von 12 Monaten eingerichtet, in welchem die Geschäfte einer Handlung in der ganzen Correspondenz (in Deutscher, Englischer und Französischer Sprache), allen Neben- und Haupt-Büchern etc. practisch durchgearbeitet werden, wozu die Vormittage bestimmt sind. Die Nachmittagsstunden werden zur Vervollkommnung in den nothwendigen Hilfswissenschaften verwandt, als: Sprachen, gründliche Handlungs-Geographie (einschliessend die Handlungs-Politik), practische Waarenkunde (durch Makler ertheilt), Rhederey-, Navigations-, Asscuranz- u. Wechsel-Wesen etc. etc. Ausserdem stehen die dem Kaufmanne unentbehrlichen Künste der Calligraphie und des Rechnens (in Anwendung der practischen Hilfsmittel, bey Waaren-, Wechsel- und Disconto-Rechnungen,) mit dem Ganzen in der innigsten Verbindung, und werden ganz vorzüglich berücksichtigt und geübt. Endlich wird der Abend zu den Arbeiten, die am folgenden Tage für das Comptoir zu liefern sind, angewendet; aus welchem Grunde auch die Individuen, welche nicht im Hause des Directors wohnen, Nachmittags Erfrischungen erhalten, um ungestört bey ihren Arbeiten verharren zu können. Diese Akademie ist nicht allein für die Junglinge bestimmt, welche erst in ein Handlungs-Comptoir zu treten gesonnen sind, (und welche ausser dem Vortheil, dass die Principale ihnen bey der Lehrzeit, das in der Akademie wohl angewandte Jahr, gern in Abrechnung bringen, den grossen Nutzen haben, dass man ihnen früher